

FRANCHE – COMTÉ

4 Tage Busreise

10. – 13. September 2026

zwischen Saône und französischem Jura

Zwischen Vogesen und Jura erwartet Sie eine der grünsten Regionen Frankreichs, in der Lebensqualität ganz oben auf der Tagesordnung steht. Auf 230 Kilometern grenzt die Franche-Comté an die Schweiz. Diese natürliche Grenze wird vom Jura-Massiv gebildet. Die Franche-Comté ist eine historische Gegend mit stolzen Traditionen, erlesenen Speisen sowie edlen Weinen, malerischen Dörfern und vielen architektonischen Meisterwerken, Denkmälern und Statuen. Dieses schöne, fast noch unberührte Urlaubsgebiet ist ideal für diejenigen, die sich für Kultur interessieren oder gerne die Natur genießen. Die Region bietet überwältigende Berge, tiefe Schluchten, Grotten, dichte Wälder, Weinberge, Flüsse mit Wasserfällen und kristallklare, stille Seen.

Dem natürlichen Reichtum der Franche-Comté steht der kulturelle keinesfalls nach. Drei Sehenswürdigkeiten waren der UNESCO sogar den Eintrag ins Repertoire des Weltkulturerbes wert. Das Genie des Militärarchitekten Vauban wird in der Zitadelle von Besançon (UNESCO Erbe seit 2008) deutlich. Mit der königlichen Saline von Arc-et-Senans und der berühmten Kapelle von Ronchamp, ein Entwurf des Architekten Le Corbusier, warten zwei andere von der UNESCO klassifizierte Monuments auf Ihren Besuch in der Franche-Comté.

Donnerstag, 10. September – 8.00 h ab München. Busfahrt vorbei an Memmingen in die Schweiz. Auf der Autobahn geht es über Zürich, Basel und Mulhouse in die Franche-Comté.

In **Ronchamp** erwartet uns die berühmte Wallfahrtskirche Notre-Dame-du-Haut. Der 1955 entstandene Bau von Le Corbusier gehört architektonisch zweifellos zu den wichtigsten Sakralbauten unserer Zeit.

Gegen 18.00 h Ankunft im Hotel in Besançon.
Abendessen in einem Restaurant in Hotelnähe

Freitag, 11. September – Der Vormittag zeigt uns die zaubernden Landschaften der Region. Wir durchfahren das wildromantische **Vallée de la Loue** mit alten Dörfern und der Nouailles-Schlucht. Im malerischen **Ornans**, dem Geburtsort des Malers Gustave Courbet, ist ein Halt vorgesehen.

Zurück in **Besançon**, der Hauptstadt der Franche-Comté, besteigen wir ein kleines Ausflugsschiff, um auf dem Doubs eine Rundfahrt zu unternehmen. Vom Wasser aus können Sie die Stadt an der Doubs-Schleife mit der hoch oben gelegenen Zitadelle am besten betrachten. An Bord werden Ihnen als Mittagssnack Sandwiches gereicht.

Nachmittags unternehmen wir einen kleinen geführten Rundgang durch Besançon und Sie haben Zeit zum Bummeln. Abendessen in Hotelnähe.



Samstag, 12. September – Zunächst kommen wir nach **Dole**, der ehemaligen Hauptstadt der Franche-Comté. In der verwinkelten Altstadt kann man noch viele Häuser aus dem 15. bis 18. Jh. entdecken. Danach besichtigen wir das Weinstädtchen **Arbois**. Hier verbrachte Louis Pasteur seine Jugend.

Wir verkosten die verschiedenen typischen Weine des Jura und nehmen eine Mittagsvesper ein.

Am Nachmittag steht noch die Besichtigung der ehemaligen Königlichen Saline in **Arc-et-Senans** auf dem Programm. Diese Salzsiederei stellt eines der eindrucksvollsten Baudenkmäler des durch die Ideen der Aufklärung beeinflussten Klassizismus dar und ist eines der wenigen Zeugnisse der Industriearchitektur des 18. Jhs. Die Idealstadt mit Saline und den im Halbkreis darum angeordneten Gebäuden wurde 1774-79 errichtet.

Rückfahrt nach Besançon – Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 13. September – Um 8.30 h verlassen wir Besançon. In Belfort legen wir einen Stopp ein, um das gewaltige, fast 11 m hohe und 22 m lange, von Bartholdi geschaffene Löwendenkmal zu sehen. Es erinnert an den deutsch-franz. Krieg 1870/71.

Weiterfahrt ins Elsass. In dem Fachwerk-Städtchen **Riquewihr** nehmen wir ein rustikales „Elaemmekuchen-Essen“ ein.

Wir werden ein rustikales „Flammkuchen-Essen“ einnehmen. Die Rückfahrt in München ist gegen 20.30 h geplant.

Die Rückfahrt in München ist gegen 20.30 h geplant.

Hotel (Änderungen vorbehalten)

Besançon Hotel de Paris ***

Das Mittelklassehotel im Zentrum von Besançon befindet sich im Gebäude einer ehemaligen Postkutschenstation aus dem 18. Jh. Es verfügt über Frühstücksraum und Terrasse. Die 50 individuell eingerichteten Zimmer haben Bad oder Dusche, WC und TV.

Reisepreis

€ 1.288,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 164,-

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit großzügigem Sitzabstand
 - 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
 - 2 Abendessen in Hotelnähe (3. Tag kein Abendessen)
 - Getränke zu den Abendessen (1/4l Wein, Mineralwasser, Kaffee)
 - „Flammkuchen-Essen“ in Riquewihr inkl. Getränke
 - Führungen laut Programm mit örtlicher deutschsprechender Reiseleitung
 - Schifffahrt auf dem Doubs mit Mittagssnack
 - Weinprobe mit Mittagsimbiss
 - sämtliche Eintrittsgelder
 - Reiseleitung ab/bis München